

An den
Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax-Nr. +49 2181 6012400

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 19. April 2012
Martin Kresse/Renate Dorner-Müller

Inklusiven Sozialraum gestalten

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

der Kreistag hat die Arbeitsgruppe Inklusion eingerichtet; diese hat unterschiedliche Lebensbereiche zum Thema Inklusion untersucht. Daraus ist eine Gesamtkonzeption im Sinne eines inklusiven Sozialraumes zu entwickeln.

Wir bitten Sie, dieses Thema in die Tagesordnung des **Kreistages am 19. Juni 2012** aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, zusammen mit den Städten und Gemeinden auf Grundlage der Eckpunkte des Deutschen Vereins für einen inklusiven Sozialraum die Inklusion voranzubringen. Dabei handelt die Arbeitsgruppe Inklusion als Steuerungsgruppe. In einem ersten Schritt wird ein Inklusionsgipfel durchgeführt.

Begründung:

Jetzt hat das Präsidium des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. am 07.12.2011 „**Eckpunkte des Deutschen Vereins für einen inklusiven Sozialraum**“ beraten und verabschiedet (siehe Anlage).

Diese Eckpunkte beschreiben **kommunale Handlungsstrategien als Querschnittsaufgabe** zur inklusiven Sozialraumgestaltung, die ausgehend von der UN-Behindertenrechtskonvention für die Kommunale Praxis erstmalig und konsensual zusammengetragen wurden (vgl. Eckpunkte, S. 4):

- Gleichbehandlung und Nicht-Diskriminierung,
- Barrierefreiheit und Kultursensibilität,
- Begegnungs- und Netzwerk- sowie Beratungs- und Unterstützungsstrukturen,
- Partizipation an Planungs-, Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen,
- Inklusion von Anfang an, d.h. Inklusion wird auch im Rahmen einer offenen Kinder- und Jugendarbeit und einer inklusiven Bildung berücksichtigt,
- Eine Haltung, die Alle einbezieht und Niemanden ausschließt - Wertschätzung von Vielfalt und umfassende Teilhabe.

Damit kann der Rhein-Kreis Neuss für sein Handeln auf ein Konsenspapier aufbauen, denn im Deutschen Verein arbeiten als die wichtigsten Mitglieder die kommunalen Spitzenverbände, die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege auf Bundesebene, die Selbsthilfeorganisationen sowie Bund und Länder zusammen.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

Anlage

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss – per Email